






## Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155 EWG in der Fassung 2001/58/EG



### 1 Stoff- /Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

<b>Angaben zum Produkt:</b>	Imprägniermittel mit hydrophober und fungizider Wirkung		
<b>Handelsname:</b>	LEU Imprägnat F10 fungi		
<b>Artikelnummer :</b>	217-004		
<b>Hersteller/Lieferant:</b>	Uniter Chemie GmbH	Postfach 102531	44725 Bochum
<b>Auskunftgebender Bereich:</b>	Labor - Tel.: +49 (0) 2153/721029789-15		
<b>Notfallrufnummer:</b>	Tel.: +49 (0) 179/6918012		

### 2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

<b>Chemische Charakterisierung/Beschreibung:</b>		Alkylsiliconharz mit Alkoxygruppen in aliphatischen Kohlenwasserstoffen		
<b>Gefährliche Inhaltsstoffe:</b>				
CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Inhaltsstoff	Inhalt%	Kennzeichnung/EG
64741-65-7	265-067-2	Kohlenwasserstoffgemisch C9-C12	>90	 Xn R 65
112-34-5	203-961-6	Butyldiglycol	1-2	 Xi R 36
886-50-0	212-950-5	S-Triazinderivat	0,1	 N R 50/53
26530-20-1	247-761-7	Octyl-2H-isothiazol-3-on	0,05	 T,  N R 22-23/24-34-43-50/53
Zusätzlicher Hinweis: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.				

### 3 Mögliche Gefahren

<b>Gefahrenbezeichnung:</b>	 Xn Gesundheitsschädlich und  N Umweltgefährlich
<b>Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:</b>	Bei längerem oder wiederholten Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösemittels entstehen. Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln. Gesundheitsschädlich, kann beim Verschlucken zu Lungenschädigung führen. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
<b>Klassifizierungssysteme:</b>	Die Einstufung dieser Zubereitung nach den gesundheitsgefährdenden und umweltgefährlichen Eigenschaften erfolgt nach den konventionellen Methoden, beschrieben in den Anhängen II und III der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG).

### 4 Erste-Hilfemaßnahmen

<b>Allgemeine Hinweise:</b>	Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Selbstschutz des Ersthelfers. Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
<b>nach Einatmen:</b>	Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen und Stoff genau benennen.
<b>nach Hautkontakt:</b>	Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke entfernen.
<b>Augen:</b>	Bei geöffnetem Lidspalt gründlich mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Arzt hinzuziehen.
<b>nach Verschlucken:</b>	Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen - Aspirationsgefahr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
<b>Hinweise für den Arzt:</b>	Folgende Symptome können auftreten: Kopfschmerz, Schwindel









